

## In diesem Heft

- In 2010, 6 Geburten, 2 Eheschliessungen, 8 Todesfälle
- Der Dorfälteste, Pierre Humbert, ist 94 Jahre alt
- Das Seniorenessen war, wie immer, musikalisch
- Das Kreuz der deutsch-französischen Versöhnung in Pirmasens/Ruhfelsen ist 57 Jahre alt
- Regionale Ehrenmedaille für Adline Demerle und Michel Burgun
- Frontkämpferdiplom für Camille Conrad, Aloyse Nomine und Pierre Humbert
- Treffen mit der Gemeinde Cherves–Richemont in der Charente in 2011 vorgesehen
- Veränderung im Gemeinderat: Christian Schwalbach ist neuer Bürgermeister
- Versteuerung der Renten aus Deutschland ist ungerecht !
- Treffen mit der Partnergemeinde Hirzweiler jährlich geplant

## Inhalt

ZIVILSTAND 2010	2
DIE DORFÄLTESTEN	2
DAS SENIORENESSEN	2
EIN KREUZ DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN VERSÖHNUNG (TEIL	3
EIN KREUZ DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN VERSÖHNUNG (TEIL	4
AUSZEICHNUNGEN	4
KONTAKTE MIT CHERVES-RICHEMONT	4
VERÄNDERUNGEN IM GEMEINDERAT	5
GEMEINDERATMITGLIED ZU SEIN BEDEUTET...	5
VERSTEUERUNG DER RENTEN AUS DEUTSCHLAND	6
INFOS ÜBER DIE PARTNERSCHAFT MIT HIRZWEILER	6
VERANSTALTUNGSTERMINE	7

## Das Wort des Bürgermeisters



Christian Schwalbach,  
Bürgermeister

Liebe Bürger,

Das Jahr 2010 haben wir nun hinter uns und wir werden 2011 die Baustelle beenden und neue Projekte beginnen.

Trotz des verschneiten Winters ist die Baustelle Rue du Château fortgeschritten. Leitungen wurden unterirdisch verlegt sodass die Firma BECK in den nächsten Tagen die alten Pflastersteine neu verlegen wird. Wir entschuldigen uns bei den

Bewohnern dieser Strasse für die Unannehmlichkeiten, die sie hinnehmen mussten.

Die Forstarbeiten sind fortgeschritten, sodass das Forstamt in den nächsten Tagen das Datum der Holzversteigerung festlegen wird.

Der Gemeindesaal ist in Verzug geraten, da der Plan der Architekten zu teuer war und sich schlecht in die Dorfmitte integrierte. Der Gemeinderat erwartet nun einen neuen angemessenen Plan.

Unsere Dorfstrassen sind stark beschädigt, manche Strassen werden mit einer

Bitumendecke überzogen; rue du Brühl, rue de la Tuilerie (im Wald) und rue des Juifs (auch im Wald). Diese Strassen-Reparaturen werden sich über zwei Jahre hinziehen, die Subventionen wurden beantragt.

Ich stehe gerne für nähere Informationen zur Verfügung.

Danke.

Der Bürgermeister  
Christian Schwalbach

# Synthese2010 Vorschau2011



## Zivilstand 2010

### Sechs Geburten

MICHEL Nathan  
den 8. März in Sarreguemines

EITEL Luna  
den 2. Juni in Haguenau

KIFFER Luca André  
den 15. Juni in Haguenau

HUVER Arthur Joseph  
den 17. August in Haguenau

JORDY Cédric  
den 28. August in Strasbourg

JORDY Quentin  
den 28. August in Strasbourg

### Zwei Eheschliessungen

SIMON Arsène Gunther et  
KÜNKEL Anette Heidemarie  
den 13. März

GUILBERT Gaël Eric et LAU-  
RENT Lisbeth Emilie  
den 7. August

### Acht Todesfälle

HURREAU Georges  
den 28. Januar in Sarregue-  
mines

ROSSIGNOL Eugène Jac-  
ques den 25. Februar in Sar-  
reguemes

BURGUN Joseph  
den 26. März in Sarreguem-  
ines

HUDLETT Frieda  
den 17. Juli in Siersthal

MICHEL Chlotilde  
den 18. August in Bitche

KLEIN Aloyse  
den 15. September in  
Freyding-Merlebach

ZIEHL Gilbert Aloyse  
den 14. Oktober in Bitche

PROUVE Auguste Eugène  
den 26. Dezember in Sarre-  
bourg

Anmerkung: Schwester  
Alfred, Hedwig Spitz, gestor-  
ben in Siersthal am 26. Juni  
2010 war in der Gemeindeliste  
Walschbronn nicht mehr  
aufgeführt

« Die Jugend  
ist die Zeit zum  
Lernen der  
Weisheit, das  
Alter ist die Zeit  
zum  
Anwenden. »

[JEAN-JACQUES  
ROUSSEAU]

## Die Dorfältesten

Unser Dorfältester ist Pierre  
Humbert geboren am 25.  
Februar 1917.

Unsere Dorfälteste ist Léonie  
Demerlé geboren am 24. Juli  
1921

**Folgende Einwohner errei-  
chen das 80. Lebensjahr in  
2011 :**

MÜLLER Walter  
geb. am 18. Januar 1931

MICHEL Rose  
geb. am 10. Februar 1931

GAZZOLA Albine  
geb. am 20. März 1931

SCHERTZ Arthur  
geb. am 19. April 1931

SIMON Gaston  
geb. am 13. Mai 1931

SPRUNCK Aline  
geb. am 2. September 1931

BORNER Lucie  
geb. am 7. Oktober 1931

SAPIN Jeanne  
geb. am 25. November 1931

Der Bürgermeister und der  
Gemeinderat wünscht allen  
noch ein langes und gesun-  
des Leben.

## Seniorenessen

Wie es nun schon lange  
Brauch ist wurden die Senio-  
ren (65+) am 9. Januar 2011,  
mit ihren Partnern zum Mit-  
tagessen eingeladen.

Nach der HI. Messe begab  
man sich zum Restaurant du  
Château in Walschbronn wo  
ein 4 Gänge Menu mit Kaffee  
und Getränke serviert wurde.

Es wurde viel geplaudert,  
gelacht und Lieder aus der  
Jugendzeit gesungen, beglei-  
tet von Sylviane Scheidler an  
der Ziehharmonika.



## Ein Kreuz der Deutsch-Französischen Versöhnung (1)

Es war im Jahre 1954, die katholische Jugend aus Pirmasens und Umgebung sowie die Pax-Christi Bewegung wollten ein christliches Zeichen der Versöhnung setzen. Die JAC (katholische Landjugend) von Walschbronn/Waldhouse hat sich dieser Idee angeschlossen unter den Impulsen von Etienne Schaff, Präsident der JAC – Léon Demerlé, Ex-Präsident der JAC – und hauptsächlich Pfarrer Louis Kiffer aus Walschbronn in Zusammenarbeit mit Ferdinand Meckes Pfarrer aus Trulben.

So wurde ein Kreuz von 11 Metern Höhe und 5,40 Metern Breite in deutsch/franz. Zusammenarbeit hergestellt. Der Längsbalken kommt aus Fehrbach bei Pirmasens, der Querbalken aus Walschbronn. Das Kreuz wurde auf dem Exerzierplatz in Pirmasens zusammengebaut und nach dem Ruhfelsen getragen wo es nicht weit von der Steinstrasse steht. Etienne Jung erinnert sich, dass in der Höfelgasse ein Auto von mehreren Männern weggetragen wurde, um den Durchgang des Kreuzes zu ermöglichen. Ca. 5000 Jugendliche, darunter 300 Franzosen, hauptsächlich aus Walschbronn, Waldhouse haben bei der Aufstellung und Einweihung des Kreuzes mitgemacht.

Das Kreuz steht günstig und ist z.B. von der Zeppelinbrücke aus sichtbar. Wie jedes Kreuz erinnert es an die Passion Christi, aber auch für uns Grenzbewohner an das Leid und den Horror des Krieges. Dieses Symbol soll uns auch sagen, dass der Frieden ein großes Gut ist für das wir uns ständig einsetzen sollten. Wir sollten versuchen, diesen Frieden den wir genießen dürfen, auch anderen Ländern und Kontinenten

nahe zu bringen. Seit 1954 finden viele Feierlichkeiten an diesem Kreuz statt manchmal sogar jährlich. Einige Treffen sind hier aufgelistet.

**Am 17. Juni 1980** (Tag der deutschen Einheit) haben Jugendliche aus fünf Ländern (Deutschland, Frankreich, Italien, Polen und den USA) unter der Führung des „Ottrotter Kreises“ gemeinsam in Pirmasens an einer Messe unter freiem Himmel teilgenommen. Die Messe wurde von Altbischof Dr. Isidor Markus Emanuel in Conzelebration mit vielen Priestern, darunter 4 Bischofsvikaren aus Speyer, Strasbourg, Metz und Troyes gelesen.

**Am 15. April 1988** d.h. 34 Jahre nach seiner Aufstellung wurde entdeckt, dass der Querbalken morsch ist und aus Sicherheitsgründen ersetzt werden muss. Es wurde beschlossen, dass das Kreuz restauriert und wieder am gleichen Ort aufgestellt wird, entweder von einer Firma oder, wie es 1954 geschah, durch freiwillige Helfer.

**Am 29. April 1989** wurde das Kreuz unter den gleichen Bedingungen und am gleichen Ort wie 1954 wieder aufgerichtet. Es wurde von den Bischöfen von Speyer und Metz eingeweiht. Wie 1954 kam der Längsbalken aus Pirmasens. Das Holz des Querbalkens wurde in Bitche beim Sägewerk Werner gekauft und von der Pfarrei Walschbronn/ Waldhouse finanziert

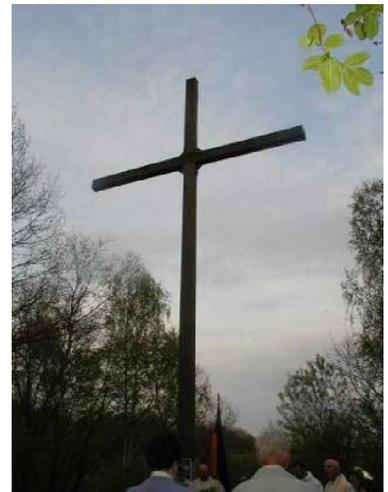
**Am 8. Mai 1994** wurde das 40jährige Bestehen des Kreuzes mit einer Hl. Messe gefeiert. Pfarrer Jean-Marie Stock aus Sarreguemines erinnerte an die Aufschrift des Kreuzes: „Gottes Reich

geht über alle Grenzen“. In diesem Zusammenhang munterte er alle Christen auf, sich mehr für den Frieden in der Welt einzusetzen. Der damalige Bürgermeister von Rodalben, Alois Dauenhauer erinnerte an die Gräueltaten des Krieges und an die Armut, die in den ersten Nachkriegsjahren herrschte. Er hob hervor, dass sich der Traum der Jugend von 1954 realisiert hat. Noch nie kannten Deutschland und Frankreich eine so lange Friedenszeit.

**Im April 2004** wurde das 50jährige Jubiläum des Friedenskreuzes gefeiert. Viele Personen begaben sich in Prozession zur St. Pirmin Kirche in Pirmasens. Die Messe wurde unter Anteilnahme vieler Priester, z.B. aus Frankreich Jean-Louis Barthelmé und Gérard Nierengarten, vom Bischof von Speyer zelebriert. In seiner Predigt in deutscher und franz. Sprache betonte der Bischof: „Wir können manches mal mehr tun als wir denken; und viel Liebe und ein wenig Frieden können ansteckend sein für die ganze Welt.“

Der Querbalken, der aus Walschbronn kommt, wurde mit der Inschrift: „1954 von den Brüdern Aloyse und Jules Nominé und 1989 von Jules Nominé und seinem Sohn Claude“ hergestellt.

Der große Teil der JAC von Walschbronn/ Waldhouse war am 2. Mai 1954 in Pirmasens. Es war damals üblich, dass man sobald man aus der Schule kam der JAC beitrug. Sobald man heiratete, musste man wieder austreten. Die jüngsten Mitglieder waren die 15jährigen der Klasse 1939 ...



« Wir können manches mal mehr tun als wir denken; und viel Liebe und ein wenig Frieden können ansteckend sein für die ganze Welt. »

[BERNARD DE

CLAIRVAUX]

# Synthese2010 Vorschau2011

## Ein Kreuz der Deutsch-Französischen Versöhnung (2)

« Möge die heutige Jugend diesen Wunsch von 1954 Weitertragen»

« Nie wieder Krieg»

... Auf Bildern vom Umzug erkennt man Marie Heckmann, Adèle Mussel, Marie Wurtz, Rose Michel, Simone Muller (Jung), Josephine Kretz, Agnès Jung und Alice Stebler. Letztere war Präsidentin der JAC, da dieser Verein in Mädchen und Jungs getrennt war, gab es einen Präsidenten und eine Präsidentin.

Die Anführer und die Jugend dieser Bewegung haben zu dieser Zeit viel Mut und Weitsicht bewiesen. Sie haben schon 1954 gedacht, dass der Friede nur mit Versöhnung zu sichern ist.

**1954**, das waren nur 9 Jahre nach dem Krieg

**1954**, das war 4 Jahre vor der historischen Begegnung Adenauer und De Gaulle in

Bad Kreuznach am 26. September 1958

**1954**, das war 9 Jahre vor dem Deutsch/Franz, Freundschaftsvertrag, der 1963 unterschrieben wurde.

Walschbronn und Waldhouse waren also schon **1954**, auf franz. Seite, die Pioniere der Versöhnung

Walschbronn war **1972** wieder Spitzenreiter durch die Partnerschaft mit Hirzweiler (Saarland)

Walschbronn und Waldhouse leisten auch **heute** noch Pionierarbeit in unserer Region z.B. wenn wir gemeinsam mit den Bürgermeistern von Hilst, Kröppen und Schweix, an den Kriegerdenkmälern unserer beiden Gemeinden,

Kränze niederlegen. Auch die Bürgermeisterin von Pirmasens-Land und der Präsident der Communauté des Communes von Bitche legen gemeinsam Kränze nieder.

**Möge die heutige Jugend diesen Wunsch von 1954 Weitertragen:**

**„nie wieder Krieg“**

*Die Informationen für diesen Text kommen von Familie Hemmer Martin aus Pirmasens, Familie Sahling André aus Waldhouse auch von den Familien Schaff Etienne und Jung Etienne aus Walschbronn. Der große Teil der Informationen kommt jedoch von Blandine Nominé die viele Zeitungsausschnitte über dieses Kreuz besitzt.*

## Auszeichnungen und Diplome



Mit der **Ehrenmedaille** für 20 Jahre im Dienst der Gemeinde wurden ausgezeichnet: Adline Demerlé, Sekretärin und Michel Burgun, Gemeindearbeiter. Die Auszeichnungen wurden von den Altbürgermeistern René Burgun und Gilbert Nominé vorgenommen.

**Mit dem Frontkämpfer Diplom wurde ausgezeichnet :**

- M.Camille Conrad, bei der Kranzniederlegung am 14. Nov. 2010.

- M.Aloyse Nominé, beim Seniorenessen am 9. Januar 2011.

Pierre Humbert wird dieses Diplom am 25. Feb. bei seiner Geburtstagsfeier überreicht

Der Bürgermeister und der Gemeinderat gratulieren den Urkundenempfänger.

## Kontakte mit der Gemeinde Cherves-Richemont



Rathaus von Cherves-Richemont in der Charente bei Cognac

Letzten Sommer war Christian Schwalbach in Cherves-Richemont in der Charente um das Haus, in dem seine Grosseltern im 2. Weltkrieg untergebracht waren, zu finden. So hat er den Bürgermeister des Ortes, Herr Alain RIFFAUD begegnen und über eventuelle freundschaft-

liche Austausche mit ihm sprechen können.

Nach ein paar Email-Austausche zwischen beiden Bürgermeistern im Dezember, wurde der Wunsch geäußert, dass ein Treffen in 2011 stattfinden könnte.

Da weitere Familien aus Walschbronn am Anfang des 2. Weltkrieges nach Cherves gegangen sind, können die Interessenten sich bei Christian Schwalbach melden.

## Veränderungen im Gemeinderat

Gilbert Nominé ist als Bürgermeister, aus gesundheitlichen Gründen, am 30. 11. 2010 zurückgetreten. Nachdem der neue Bürgermeister und die Beigeordneten gewählt waren ist er auch aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Zur gleichen Zeit ist auch Estelle Schopp aus dem Gemeinderat ausgeschieden.

Der 1. Beigeordnete Edouard Jung hat dann am 1. Dezember 2010 zur Gemeinderats-sitzung aufgerufen, um den Bürgermeister und seine vier Beigeordneten zu wählen. Es wurden gewählt:

Christian Schwalbach als Bürgermeister,  
Xavier Demerlé als 1. Beigeordnete,  
Sébastien Graef als 2. Beigeordnete,  
Christian Klein als 3. Beigeordnete,

Edouard Jung als 4. Beigeordnete .

Nach der Wahl hat Christian Schwalbach Gilbert Nominé für seine geleistete Arbeit als Bürgermeister vom 23. Juni 1995 bis zum 30. November 2010 gedankt.

**Folgende Verantwortungen haben die Beigeordneten übernommen:**

### 1. Demerlé Xavier :

- Immobilien der Gemeinde
- Gemeindevaal
- Abwasser
- Dorfbeleuchtung
- Bauarbeitenüberwachung

### 2. Graef Sebastien :

- Gemeindestrassen und Wege
- Sicherheit
- Jugendarbeit
- Unser Dorf soll schöner werden

### 3. Klein Christian :

- Verbindung zu dem Vereinen in Walschbronn und zur Partnergemeinde Hirzweiler (Saar)
- Delegierter beim Parc Naturel des Vosges du Nord.
- Home Page der Gemeinde

### 4. Jung Edouard :

- Kommunikation und Information
- Verteidigungsmann zum Militär
- Verantwortlich für Senioren
- Verbindung zu deutschen Bürgermeistern (grenznahe).



## Gemeinderatsmitglied zu sein bedeutet...

Zunächst nehmen sie an den Sitzungen teil wo sie im Sinne der Allgemeinheit Entschlüsse fassen.

Sie vertreten auch die Gemeinde in den verschiedenen Instanzen, die ihnen zugewiesen wurden: z.B. Wassersyndikat, Parc régional des Vosges du Nord, Kirchenfabrik (Presbyterium) Schulen etc.

Auch nehmen sie an der Flurreinigung teil und gehen von Tür zu Tür und sammeln für behinderte Kinder vom Arrondissement Sarreguémis.

Im Jahre 2010 haben mehrere Gemeinderatsmitglieder und ihre Partner den Sitzungssaal renoviert. Die Decke wurde gestrichen, die Tapete und der Fußboden erneuert. Auch die Beleuchtung und die Vorhänge wur-

den ausgewechselt. Folgende Personen haben ehrenamtlich unter der Führung von Joseph Huver diese Arbeiten ausgeführt: Simone Klein, Bernadette Huver, Mireille Mussel, Christian Klein, Sébastien Graef, Schopp Marc, Burgun Michel Ernst Jutta und Xavier Demerlé.

René Demerlé hat nach dem Dorf-Rundgang mit unseren Gästen aus Hirzweiler weißen Käse für das Vesper auf der Ziegelhütte gespendet.

Anlässlich der Kranzniederlegung am 14. November 2010 spendete die Käserei außerdem noch Käsehäppchen.

Natürlich helfen Gemeinderäte und ihre Partner bei den verschiedenen Veranstaltungen

der Gemeinde, z.B. 11. November und St. Nikolaus der Schüler.

Jeder Bürger kann auch den Gemeinderäten seine Vorschläge oder Kritik weitergeben.

Gemeinderatsmitglieder haben die Aufgabe an den wichtigen Entscheidungen der Gemeinde teilzunehmen. Leider ist Dorst im Gemeinderat nicht vertreten was sich bei den nächsten Wahlen ändern könnte.

Die letzten Wahlen waren im März 2008, die nächsten sind im März 2014 vorgesehen

« Das Gemeinderatsmitglied hat die Aufgabe wichtige Entscheidungen, die das Dorf betreffen, mitzutragen. »

# Synthese2010

## Vorschau2011

### Versteuerung der Renten aus Deutschland



Seit 2005 müssen die Renten, die man aus Deutschland bezieht, auch in der Bundesrepublik versteuert werden. Diese Rentner müssen nun eine Steuererklärung ausfüllen. Das Gesetz von 2005 wird seit 2010 auch für Rentner angewandt, die nicht in Deutschland wohnen, und dies rückwirkend bis 2005.

#### **Aus folgenden Gründen ist diese Versteuerung ungerecht:**

**1)** Es müssen Steuererklärungen ausgefüllt werden für die Jahre 2005 bis 2009. Die Rentner tragen keine Schuld, dass die Bundesrepublik über fünf Jahre brauchte um ein Steueramt für Rentner, die nicht in der BRD leben, in Neubrandenburg einzurichten.

**2)** Die Rentner, die nicht in Deutschland wohnen, werden überbesteuert (zwei Ausnahmen) : der Rentner bezieht mindestens 90% seiner Einkünfte aus Deutschland oder seine Einkünfte aus Frankreich sind sehr gering (etwa weniger als 8000€ im Jahr 2010)

Viele Rentner, die in Walschbronn wohnen, haben jedoch eine geringe Rente aus Deutschland und fallen somit in die Überbesteuerung. Ein Ehepaar das in Deutschland lebt und bis zu 2800€ Rente bezieht ist steuerfrei. Das gleiche Ehepaar das in Frankreich lebt und im Gan-

zen 2800€ Rente aus Frankreich und Deutschland bezieht bezahlt über 2500€ Steuern im Jahr

#### **Wo ist die europäische Gleichheit?**

Zudem sind deutsche Steuererklärungen nicht einfach auszufüllen. Nicht umsonst hat man in der Bundesrepublik einen Steuerberater. Letzterer spart dem Steuerzahler oft viel Geld.

Nun muss der Rentner der nicht in Deutschland wohnt einen Steuerberater aufsuchen und für fünf Jahren einen Steuerberater finanzieren.

Bis jetzt haben ca. 500 Rentner aus der Region Sarreguemines/Bitche ihre Steuererklärung mit Hilfe der „Travailleurs Frontaliers“ (Gewerkschaft der Grenzarbeiter) abgegeben. Aber viele Rentner fühlen sich nicht angesprochen, nach dem Motto: Ich brauche doch von meiner Minirente aus Deutschland keine Steuern in der Bundesrepublik bezahlen (manches Mal 100€ oder weniger im Monat)

Die „Travailleurs Frontaliers“ intervenieren auf mehreren Ebenen in Frankreich und in Deutschland, bis jetzt ohne Erfolg. Sie geben die Hoffnung nicht auf und werden weitere Schritte unternehmen.

#### **Eine Demo ist im Frühjahr vor dem Europaparlament in Strasbourg vorgesehen.**

Die „Travailleurs Frontaliers“ weisen jedoch auch darauf

hin, dass **die Steuererklärungen unbedingt ausgefüllt werden müssen**. Andernfalls drohen in Deutschland eine Strafe und eine schmerzhafteste Besteuerung.

Die „Travailleurs Frontaliers“ schlagen zwei Möglichkeiten vor

1) Der Steuerberater füllt die Steuererklärung an Hand eines Vordruckes, den sie ihm ausgefüllt zusenden, aus. Der Vordruck trägt den Titel „Benötigte Angaben für den Steuerberater“

2) Sie verlangen einen Termin bei dem Steuerberater in Sarreguemines. Letzterer füllt dann die Steuererklärung in ihrem Beisein aus

Der Vorschlag Nr. 1 scheint auszureichen falls sie eine geringe Rente aus Frankreich beziehen oder mindestens 90% Ihrer Renten aus Deutschland erhalten.

Der Vorschlag Nr. 2 wäre angebracht falls ein höheres Einkommen vorliegt

Auf jeden Fall sollten sie sich aufklären lassen von den „Travailleurs Frontaliers“ (die auch deutsch sprechen),  
**Tel. : 03 87 95 53 41.**

Sie können natürlich auch die Steuererklärung von jedem anderen Steuerberater ausfüllen lassen oder sie selbst ausfüllen dann auf dem Steueramt in Sarreguemines unterschreiben lassen und sie nach Neubrandenburg zurücksenden.

### Infos über die Partnerschaft mit Hirzweiler



Zum 2. mal haben sich der Gemeinderat von Walschbronn und der Ortsrat von Hirzweiler am 4. September 2010 für einen freundschaftlichen Austausch getroffen. Ca. 40 Einwohner aus Hirzweiler traten um 14 Uhr aus dem Bus in Walschbronn. Der Nachmittag begann mit einer Wanderung, während der man die Ruine Weckers-

burg und die ehemalige Ziegelhütte entdecken konnte. Erklärungen dazu gaben uns Jutta Ernst und Joseph Huver.

Nach einer Käse-Vesper, gestiftet von Adline, an der Ziegelhütte, gingen wir zum Club-House zurück um Wildschwein am Spiess zu kosten. Diese wurden von Christian Schwalbach und Roland Keu-

er gestiftet und von Christian und Patrick Schwalbach vorbereitet. Dieser gemütliche Abend war reich an Austausch und endete um Mitternacht mit der Rückfahrt nach Hirzweiler.

Der Wunsch wurde geäußert diese Treffen im Jahresrhythmus alternativ in Walschbronn und Hirzweiler weiterzuführen.

# Jahr 2011, N°1

## Veranstaltungstermine

Monat	Tag	Thema	Verein	Ort
Februar	05	Konzert : Crime & passions	FCWW	Saal Waldhouse
	12	Moules-frites Abend	FCWW	Saal Waldhouse
	13	Wanderung	Feuerwehr	Club House Walschbronn
März	06	Essen der Pfarrei	Kirchenrat	Saal Waldhouse
	19	Essen	CE La Source	Saal Waldhouse
	26	Generalversammlung	Crédit Mutuel	Saal Waldhouse
April	17	Wanderung	CNLS	Place de Waldhouse
	25	Ostermontagswanderung	Galesburas	Club House Walschbronn
	30	Hexennacht	FCWW	Saal Waldhouse
Mai	08	Tag der offenen Tür	Feuerwehr	Caserne von Walschbronn
	08	Fussballturnier	FCWW	Fussballplatz Waldhouse
	15	Fischertag	CE La Horn	Weiher von Rolbing
Juni	02	Grilltag	Obst- und Garten	Waldhouse
	05	Fischerfest	Fischer	Weiher von Waldhouse
	10	Fest der Dorster Kapelle	Kirchenrat	Dorst
	13	Pfingstwanderung	Galesburas	Club House Walschbronn
	25 & 26	Sommerfest	FCWW	Waldhouser Platz
Juli	15	Musikkonzert	Feuerwehr	Tennis Walschbronn
	17	Sommerfest	Feuerwehr	Tennis Walschbronn
August	06	Boule-Turnier	CE La Source	Tennis Walschbronn
	07	Flohmarkt	CE La Source	Tennis Walschbronn
September	18	Essen zum Herbstfest	CNLS	Saal Waldhouse
	24 & 25	IWW	Wanderverein	Walschbronn
Oktober	01 & 02	Vogelschau	Plumes exotiques	Soucht
	09	Flohmarkt	FCWW	Waldhouser Platz
	30	Essen mit Tanz	CE La Horn	Saal Waldhouse
	31	Halloween-Abend	FCWW	Saal Waldhouse
November	11	Armistice 1918	Waldhouse-Walschbronn	Waldhouse
	26	Weihnachtsmarkt	Galesburas	Walschbronn
Dezember	03 ou 10	Fest der Sainte Barbe	Feuerwehr	Kaserne Walschbronn
	04	Generalversammlung und Essen	CE La Horn	Restaurant
	10	Seniorenessen	Gemeinde Waldhouse	Saal Waldhouse
	10	Generalversammlung und Essen	CE La Source	Restaurant
	17	Weihnachtsfest der Senioren	FCWW	Saal Waldhouse
	18	Weihnachtsfest der Jugend	FCWW	Saal Waldhouse
<b>CE</b> : Sparclub <b>CNLS</b> : Club Natur Freizeit und Sport			<b>FCWW</b> : Fussball-Club Waldhouse-Walschbronn	



# Synthese2010 Vorschau2011



MAIRIE  
de  
WALSCHBRONN

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE - DÉPARTEMENT DE LA MOSELLE

## Nützliche Nummern

<b>Bürgermeisteramt</b> .....	<b>03 87 96 52 48</b>
<i>geöffnet Montag von 14h bis 16h, Mittwoch von 18h bis 20h, Samstag von 9h bis 11h</i>	
<b>Postamt</b> .....	<b>03 87 96 50 18</b>
<i>Geöffnet Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag von 10h00 bis 11h45 und Dienstags von 16h00 bis 18h00, Mittwochs geschlossen</i>	
<b>Doktor Lindemann</b> .....	<b>03 87 96 67 64</b>
<b>Abbé Fabrice Langenfeld</b> .....	<b>09 50 08 49 61</b>
<b>Kindergarten „Vallée de la Horn“</b> .....	<b>03 87 96 51 74</b>
<b>Grundschule « Vallée de la Horn »</b> .....	<b>03 87 96 61 88</b>

**Mairie de Walschbronn**  
**109, rue principale**  
**57720 WALSCHBRONN**

Telefon : 03 87 96 52 48

Fax : 03 87 96 52 48

Email : [mairie.walschbronn@wanadoo.fr](mailto:mairie.walschbronn@wanadoo.fr)